

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 48

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Turnierhände

Mit Beginn der kalten Jahreszeit ist der Bridge-Betrieb vielerorts wieder lebhafter geworden, weshalb auch da und dort Bridge-Turniere verschiedenster Art zur Durchführung gelangen. Solche Turniere sind für den mittelstarken Spieler deshalb interessant, weil die einzelnen Hände oft auf ganz verschiedene Weise angesagt und durchgespielt werden, je nach Temperament oder Spielauffassung der einzelnen Spieler oder entsprechend den angewandten Bietsystemen, was das Ziehen von lehrreichen Vergleichen ermöglicht.

Nachstehend geben wir einige Hände aus einem Turnier, das kürzlich in einem hiesigen Cercle abgehalten wurde.

Hand 1. Nord-Süd in Gefahrzone

♠ A × ♥ A, K ♦ K, D, 10 × × ♣ × × × ×		♠ B × × ♥ 6, 4, 3 ♦ A × × × ♣ K, B ×		♠ K, D × × × ♥ B, 9, 7 ♦ × × × × ♣ 10 ×	
West		Nord		Ost	
♠ × × × × ♥ D, 10, 8, 5, 2 ♦ B ♣ A, D × ×		Süd			

An Tisch 1 war die Reizung wie folgt:

West	Nord	Ost	Süd
1 Karo	paßt	1 Pik	2 Herz
kontra	paßt	paßt	paßt

West-Ost ziehen sofort 3 Pikstiche ab, worauf von Ost ein kleines Karo folgt. Süd kommt so mit Karo As und später mit Treff König auf den Tisch und zieht zweimal Trumpf, indem er zuerst die 8 und nachher die 10 legt. Der angesagte Kontrakt wird also erfüllt und damit ein Maximum an Match-Punkten erzielt. West glaubte mit 4 Toppunkten und positiver Zugabe seines Partners, daß es leichter sei, die Gegner zu Fall zu bringen, als selber eine Manche zu erfüllen. Diese Hand zeigt, wie gefährlich es ist, ohne genügende Länge in der gegnerischen Trumpfart zu kontrieren.

An anderen Tischen wurden meistens 4 Pik angesagt. In einzelnen Fällen wurde von Süd Herz ausgespielt, was den Ostspielern zur Erfüllung ihrer Kontrakte verhalf, teils sogar mit Überstichen. Einzelne Südspieler kamen mit singleton Karo heraus, was durch Trumpfen von 1 oder 2 Karo ebenso viele Unterstiche ergab.

Hand 2.

♠ A, 10 × × × ♥ A, 10 × × ♦ × × × ♣ A, B × × ×		♠ D × × ♥ K × × ♦ A, D, 10, 8, 4 ♣ D ×	
West		Nord	
♠ K × × ♥ D × × ♦ B, 9, 7, 5, 3 ♣ × × × ×		Ost	

Die Reizung an Tisch 1 war:

Nord	Ost	Süd	West
1 Pik	paßt	1 Ohne Trumpf	2 Treff
2 Pik	3 Karo	kontra	paßt

Diese Hand zeigt, wie gefährlich es ist, zuerst eine Runde zu passen und dann plötzlich auf Höhe von 3 eine Ansage zu machen. Ost fiel dreimal, während Nord-Süd gerade nur 2 Pik im Spiel haben. Wie man sieht, wäre die beste Ansage von Ost 2 Ohne Trumpf, sie würde nur einen Unterstich ergeben.

Hand 3.

♠ A × × ♥ A × × ♦ × × × × ♣ K, B, 10 ×		♠ D, B, 10 ♥ 10 × × ♦ D × × × × ♣	
West		Nord	
♠ K, D × × × ♥ A, K, D, B × × ♦ K		Ost	

Die Reizung war an einem Tisch wie folgt:

Nord	Ost	Süd	West
1 Treff	paßt	2 Karo	paßt
2 Pik (?)	paßt	3 Herz	paßt
3 Ohne Trumpf	paßt	6 Karo	paßt

Wie man sieht, sind 7 Karo unverlierbar. Sie wurden aber in keinem Falle angesagt. Ja, selbst der kleine Schlemm wurde in mehreren Fällen nicht erreicht, indem Nord seine Hand mit den 3 blanken Assen als zu schlecht für ein Schlemmspiel hielt. Verschiedene Male lehnte Nord mit 2 und 3 Ohne Trumpf ab, worauf Süd auf 5 Karo sprang und dort stehen blieb.

Die richtige Reizung wäre wohl:

1 Treff	2 Karo	Wenn Süd mit 4 Karo aus 3 Ohne
2 Ohne Tr.	3 Herz	Trumpf herausnimmt, so darf nun
3 Ohne Tr.	4 Karo	Nord ruhig mit 4 Ohne Trumpf seine
4 Ohne Tr.	7 Karo	3 Assen zeigen, worauf Süd ja immer

noch die Wahl hat, auf 5 in einer Farbe stehen zu bleiben. In Wirklichkeit braucht Süd gerade nur zu wissen, daß Nord die 3 Assen hält.

Mit «Asking bid» ist der große Schlemm ebenfalls erreichbar. Uebrigens mußte auch in der oben erwähnten Reizung Nord auf

7 Karo gehen, nachdem Süd mit einem einzigen As, ohne Unterstützung in Karo und Herz durch Nord, von 3 Ohne Trumpf auf 6 Karo sprang.

Hand 4.

♠ A, D × × × ♥ B, 8 × × ♦ × × × ♣ × × × ×		♠ K, B, 10, 9, 8 ♥ 10 ♦ 10 × × ♣ D, B, 10, 9	
West		Nord	
♠ × × × × ♥ K × × × ♦ D, B × × ♣ × × × ×		Ost	

An einem Tisch war die Reizung wie folgt:

Süd	West	Nord	Ost
1 Herz	paßt	1 Ohne Trumpf	paßt
2 Karo	paßt	3 Treff	kontra
3 Ohne Trumpf	paßt	paßt	kontra

Ost kommt mit Pik heraus, das mit König auf dem Tisch übernommen wird. Nun macht der Alleinspieler den großen Fehler, trotz dem vorherigen Kontra auf 3 Treff durch Ost, vom Tisch klein Treff zu spielen und aus der Hand die Dame zu legen. Ost sticht mit König und forciert das Pik As. Nun geht der Alleinspieler mit Treff As in die Hand, um den Impfaß in Karo zu machen, der mißlingt, worauf die Gegner noch 2 Pik- und 3 Treffstiche erzielen. Nord-Süd fallen also dreimal.

Dabei ist der Kontrakt leicht zu erfüllen, gerade zufolge des vorherigen Kontras von 3 Treff. Der Alleinspieler muß nach dem ersten Stich sofort Karo As und Karo Dame spielen. West wird mit König übernehmen und Treff gegen die Gabel von As-Dame spielen. Nun muß der Alleinspieler sofort mit As stechen, die restlichen Karo, das Pik As und As König Herz abspielen und alsdann Ost mit klein Pik an die Hand bringen. Ost muß dann König und nachher Bube von Treff spielen und die Treff Dame macht so den neunten Stich für den Alleinspieler.

Das beste Spiel war zweifelsohne für Süd, 3 Treff zu rekontrieren, statt auf 3 Ohne Trumpf herauszunehmen, da 3 Treff unverlierbar sind.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 78

Die richtige Reizung wäre:

West (Teiler)	Ost
1 Karo	1 Pik
3 Karo	3 Herz
3 Pik	4 Pik

Lizitier-Aufgabe Nr. 79

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

West (Teiler)	Ost
♠ A, B, 10 × ×	♠ K × × ×
♥ A, D, B, 10 × ×	♥ × × ×
♦ K ×	♦ A
♣ — — — —	♣ A, K, D, B × ×

Pulver, Schnee und
Leica

ERNST LEITZ + OPTISCHE WERKE + WETZLAR
VERTRETUNG DER ABTEILUNG PHOTO: PERROT & CO. + BIEL

Rêve d'or

EINE DER LETZTEN
SCHÖPFUNGEN DER FIRMA

L.T. PIVER
PARIS

Verlangen Sie von
Ihrem Lieferanten
das Parfüm in der
Original-Flasche zu
vorteilhaften Preisen

Bei Ihrem Coiffeur,
fordern Sie Rêve d'Or,
das Kopfwascher mit
langanhaltendem Duft.

Alleinvertreter: ROSALBA S.A., 3, Rue Beau-Site, Genf